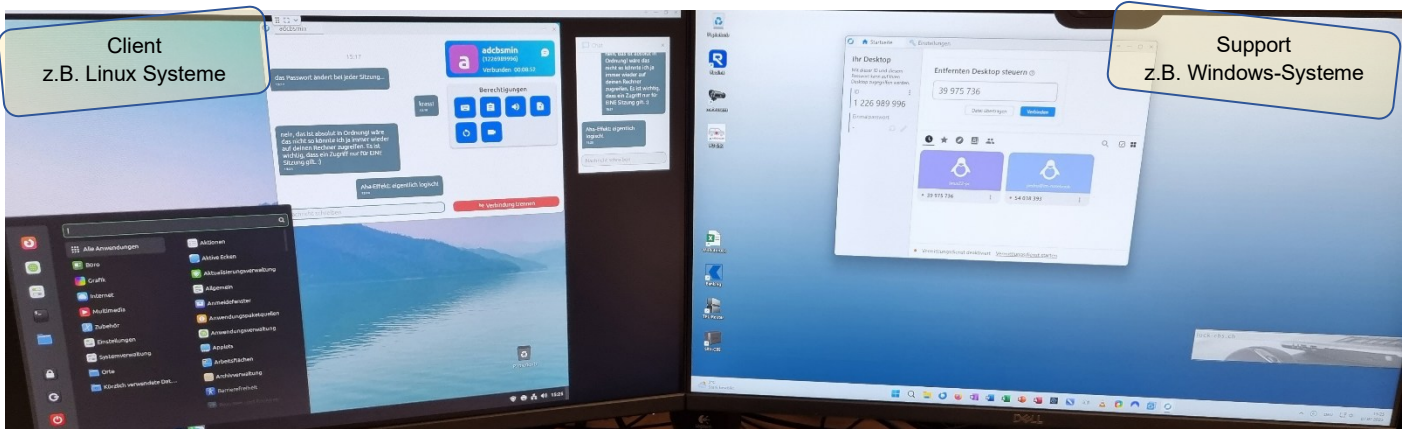


cbs-tipps 04/2025

RustDesk (Geräte-Fernzugriff)



Du bist der PC-Profi in deinem Umfeld – und so kommt denn eben öfters ein Hilfe-Anruf bei dir an. Es geht diesmal um den E-Mail-Client und eine HTML-Signatur. Statt deine Arbeit zu unterbrechen, aufzuspringen und 12km zum Anrufer zu fahren, bleibst du ganz entspannt und denkst während des Telefonats bereits an *RustDesk!*

Die bekanntesten Fernwartungssoftwares sind TeamViewer und AnyDesk. Persönlich arbeite ich weit lieber mit der komplett plattformunabhängigen Open-Source *RustDesk*. Du musst die Software nicht zwingend installieren, denn es gibt auch die Möglichkeit, eine temporäre Datei zu verwenden. Eine Installation hat jedoch viele Vorteile.

RustDesk unterstützt folgende Plattformen:

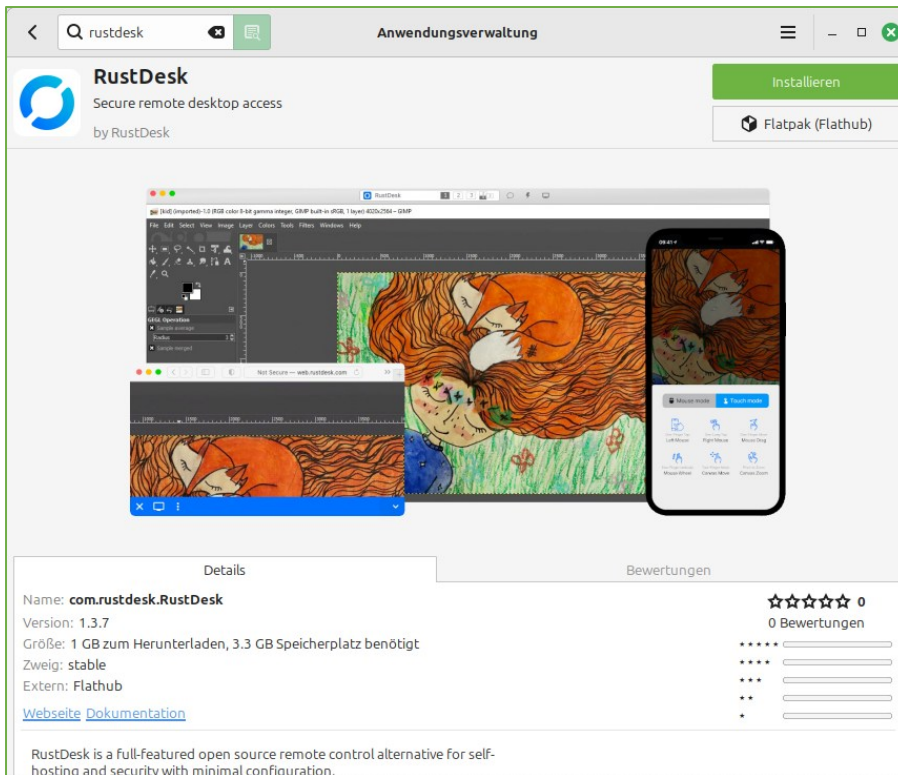
- Microsoft Windows
- macOS
- Debian-Ableger (Ubuntu ≥ 16, Linux Mint usw.)
- Red Hat-Ableger (CentOS, Fedora ≥ 18, Rocky usw.)
- Arch Linux/Manjaro
- openSUSE
- NixOS
- AppImage / Flatpak
- Android
- iOS (keine Unterstützung bei der Kontrolle)
- Web

Du findest den Download für dein Betriebssystem auf der Seite des Herstellers <https://rustdesk.com/de/>.

Architecture	Windows	Ubuntu	Mac	Android	Flatpak	iOS	Web
x86-64 (64-bit)	EXE MSI	Download	Download	Universal	Download		Go
AArch64 (ARM64)		Download	Download	Download	Download	TestFlight	
ARMv7 (32-bit)		Download		Download			
x86-32 (32-bit)	EXE						

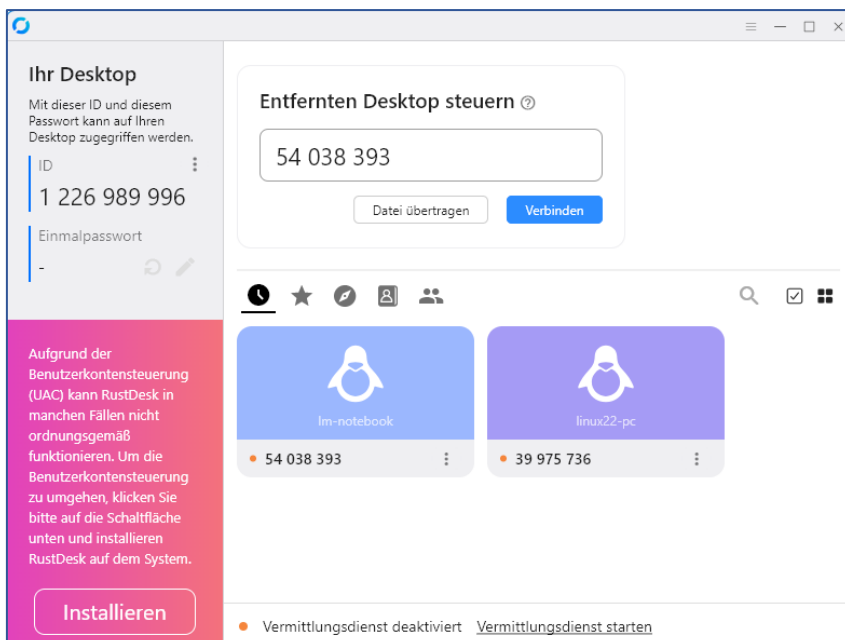
For more downloads ([Fedora](#) / [Arch Linux](#) / [Suse](#) / [AppImage](#)): check below please

Für Linux Mint ist das Programm sogar in der Anwendungsverwaltung verfügbar und so noch einfacher zu installieren.



Installation und Start

Wenn du bei Windows über die Exe-Datei startest, erscheint erst einmal die temporäre Web-Version und du hast gleich die Möglichkeit, unten links zur Installation zu schreiten. Das Programm ist sehr klein und eins zwei startklar.

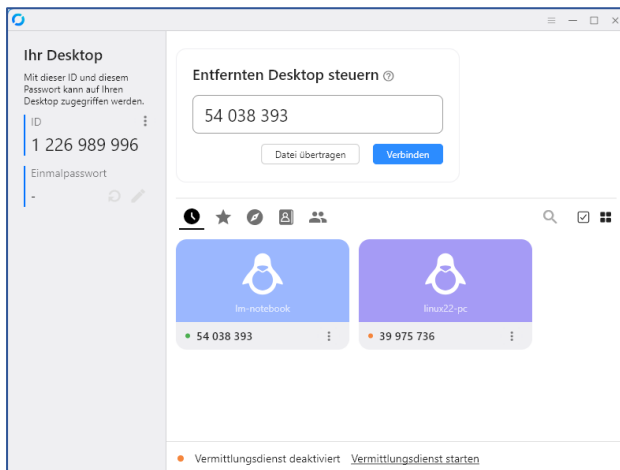


Es sind vorerst keine weiteren Einstellungen nötig und du kannst jetzt gleich einmal einen Verbindungsaufbau mit einem Client versuchen.

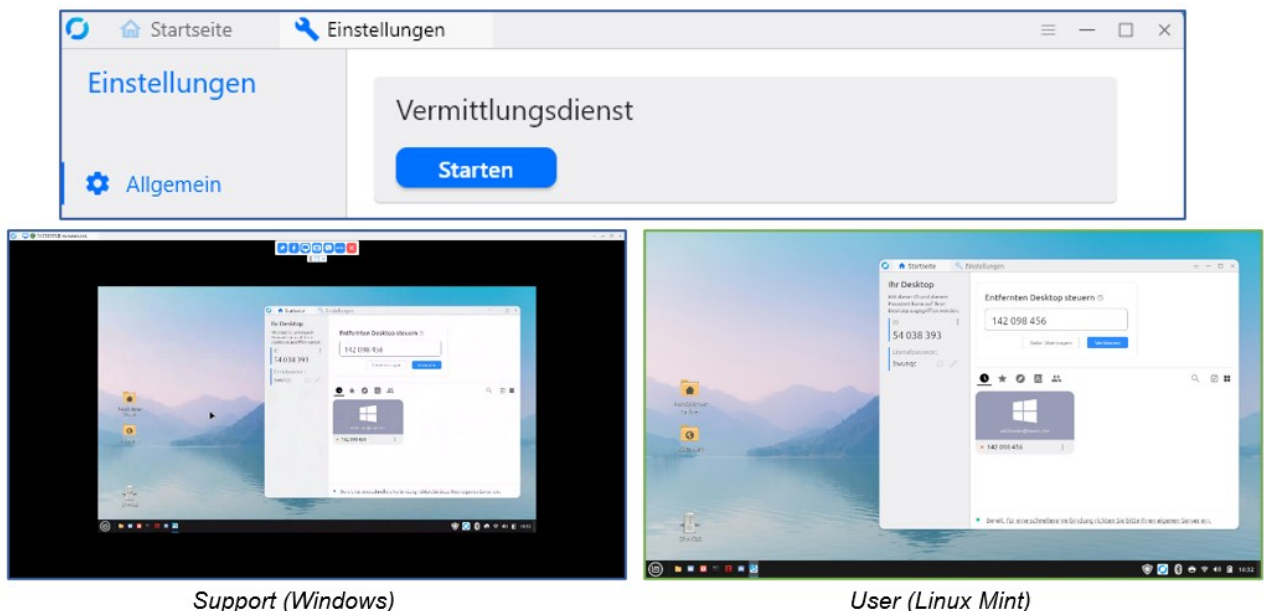
Aufbau der Remote-Verbindung

Nehmen wir an, du (*Support* genannt) bekommst einen Anruf, bei dem dich eine Bekannte (*User* genannt) bittet, ihr bei der Erstellung einer HTML-Signatur im Mailprogramm zu helfen. Ihr macht das mit *RustDesk* nun ganz unkompliziert und effizient.

1. Der *Support* teilt dem *User* per Telefon, via seine Homepage oder Messenger den Downloadlink für *RustDesk* mit und der *User* installiert und startet das Tool, ebenso startet der *Support* die Anwendung

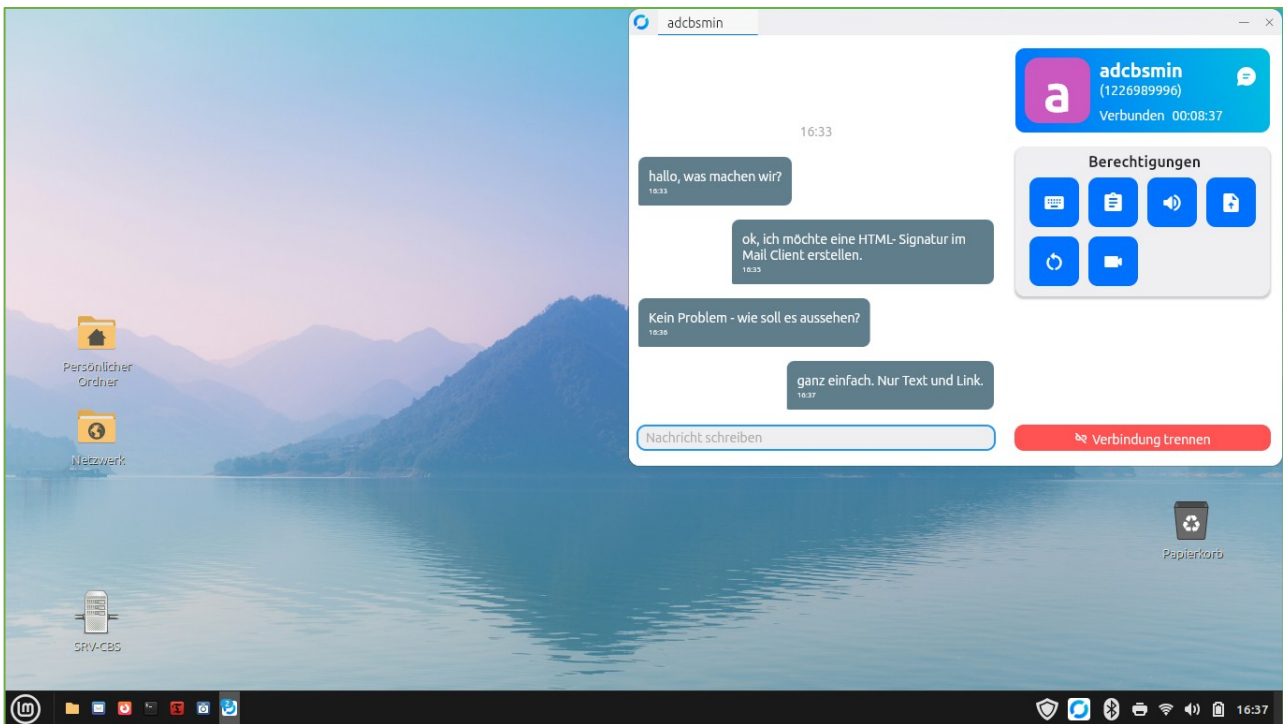
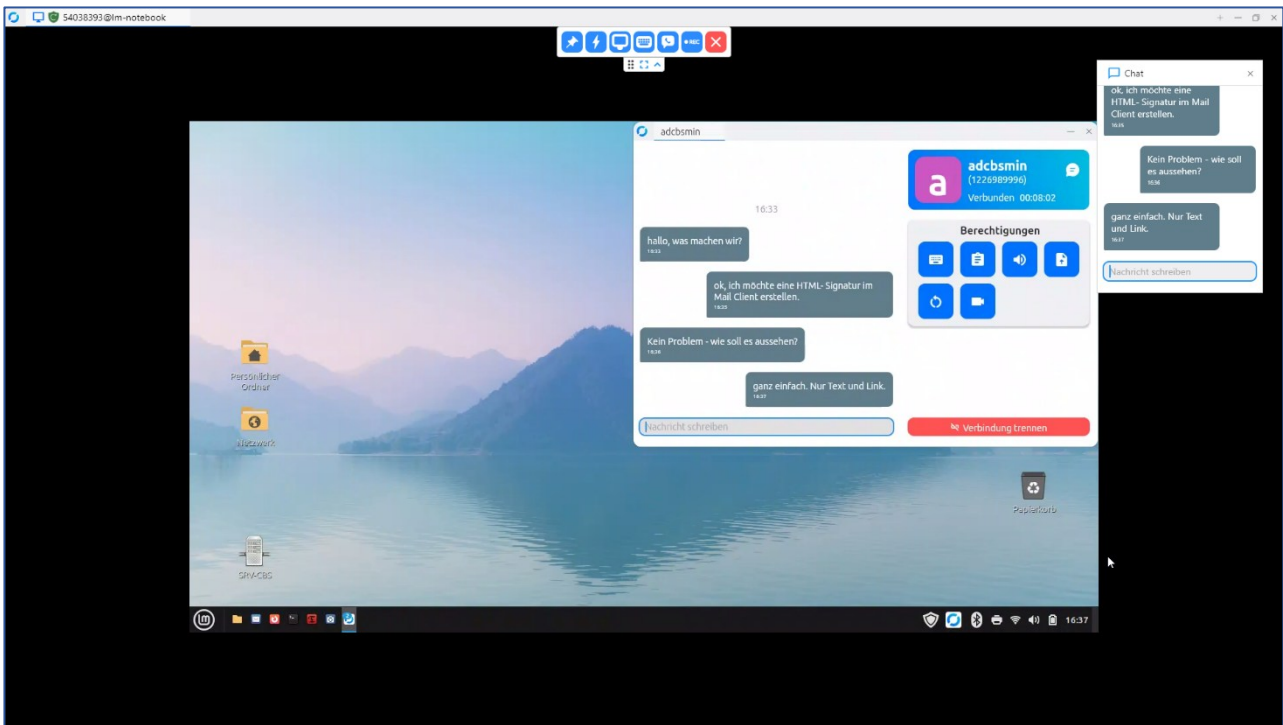


2. Der *User* teilt am Telefon seine ID und sein Passwort dem *Support* mit. Dieser gibt die Angaben bei sich ein. Damit steht die Verbindung bereits (sollte kein temporäres Passwort erscheinen, hilft es, wenn auf beiden Systemen der Vermittlungsdienst gestartet wird. Dreipunktemenü)

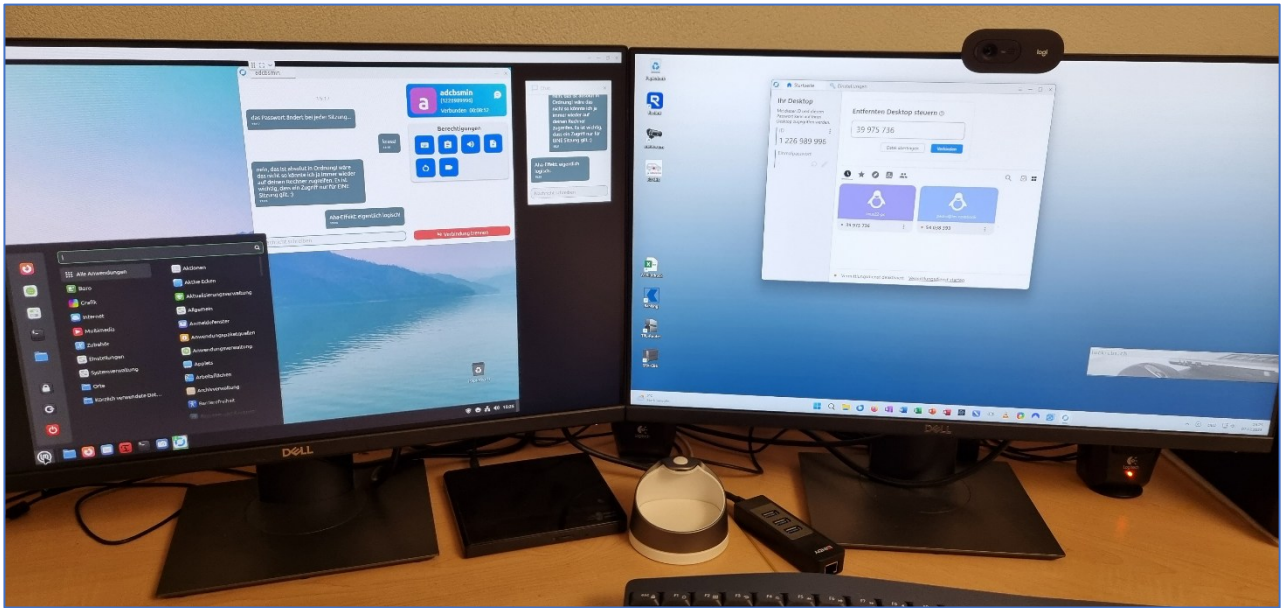


Der *Support* steuert nun den *User-PC*, wobei Mausbewegungen von beiden Seiten gesehen werden können. Für den *Support* ist es ideal, wenn zwei Monitore zur Verfügung stehen, denn so kann er den *User* auf die zweite Anzeige legen.

3. Jetzt entscheiden sich die Teilnehmenden, ob sie weiterhin telefonisch oder via Chatfunktion kommunizieren wollen (telefonisch ist sicher am effektivsten) und die Problemlösung kann beginnen. Ich zeige es hier mit einem Chat.



4. Der *Support* startet auf dem entfernten Rechner den Mail-Client und erstellt die gewünschte HTML-Signatur. Somit ist das Vorhaben in wenigen Minuten gelöst, die reguläre Arbeit musste nur kurz unterbrochen werden und es wurden etliche Mails oder eine Fahrt zum *User* gespart



Berechtigungen seitens "User"

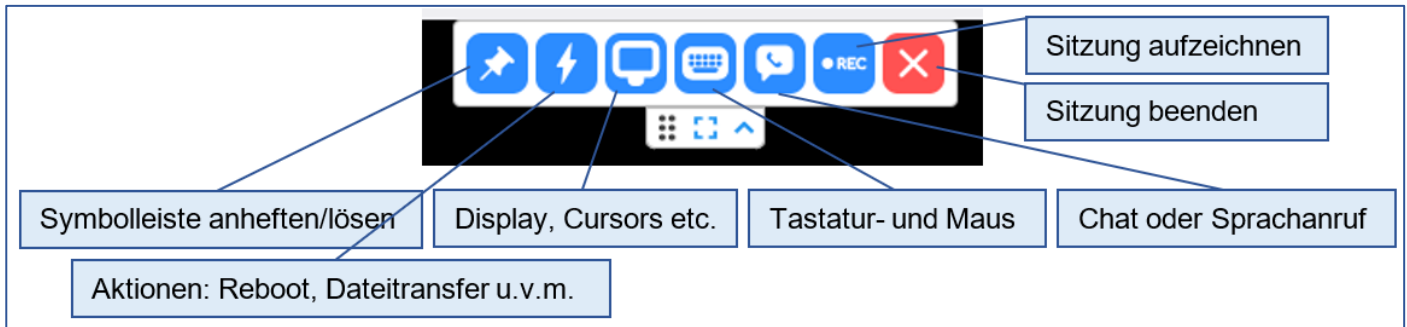
Neben der Einwilligung zum Verbindungsaufbau, kann der *User* noch weitere Berechtigungen für den *Support* erteilen oder deaktivieren:

- Tastatur und Maus aktivieren
- Zwischenablage aktivieren
- Audio aktivieren
- Kopieren und Einfügen von Dateien zulassen
- Sitzungsaufzeichnung aktivieren
- Entfernten Neustart zulassen

Wenn es ungeheuer wird, kann der User die Sitzung jederzeit abbrechen.

Es ist wichtig zu wissen, dass zwar die ID eines bereits einmal verbundenen Systems unverändert bleibt, das **Passwort** jedoch bei jeder Sitzung neu generiert wird! Dies verhindert einen erneuten, ungenehmigten Zugriff auf den *User-PC*.

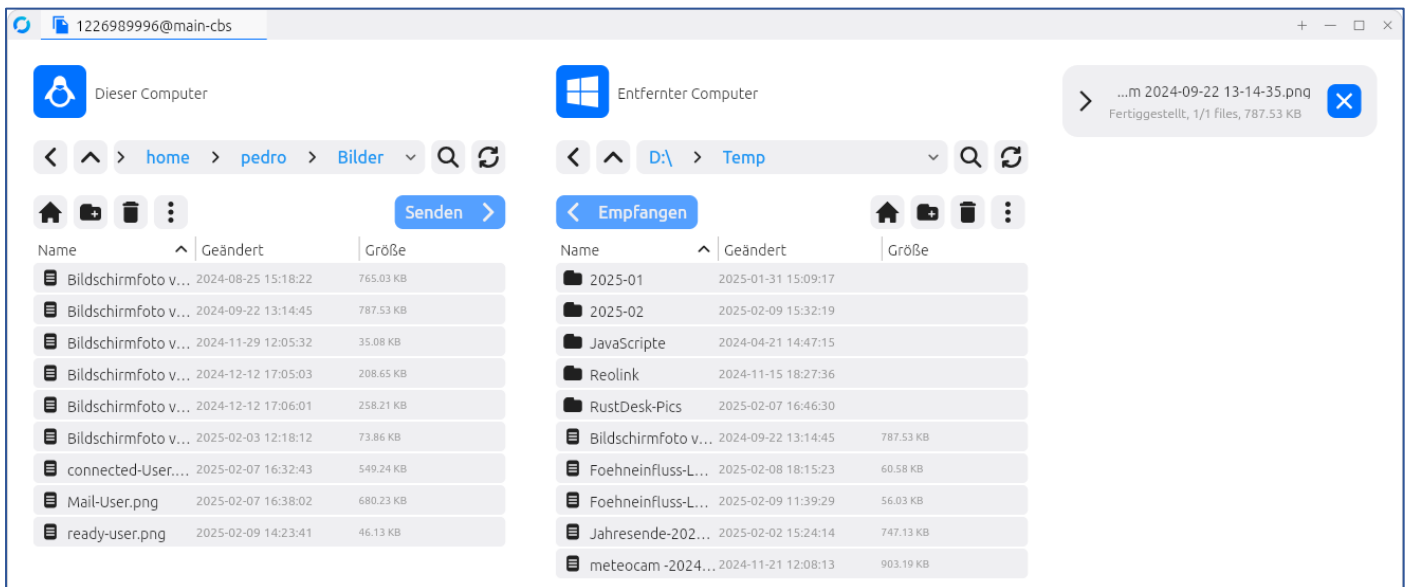
Steuerung seitens "Support"



Die Symbole am unteren Rand sind selbsterklärend.

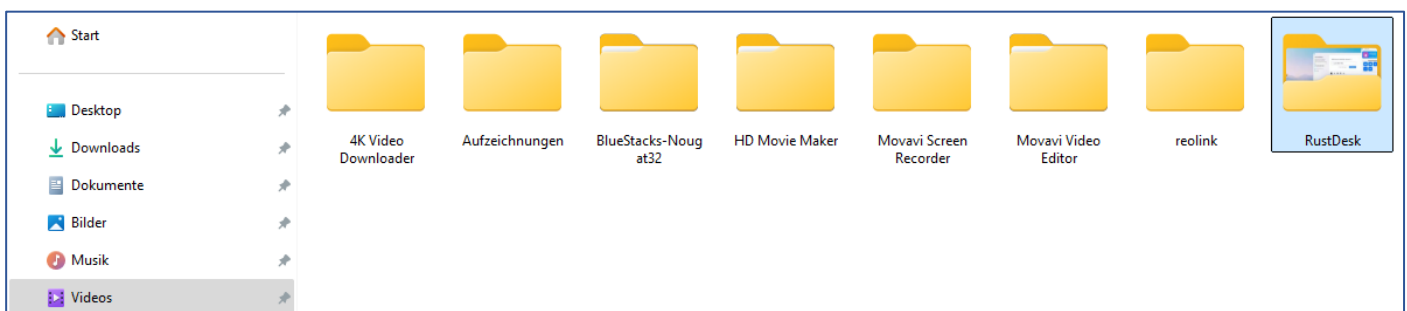
Dateitransfer

Eine nützliche Supportfunktion kann der Dateiaustausch sein. Manche Dateien sind einfach zu gross, um als Mail-Anhang übermittelt zu werden, andere wieder werden als 'gefährlich, da ausführbarer Code' gefiltert und erreichen den Empfänger nicht. Hier funktioniert der Austausch wechselseitig, obwohl die Bezeichnungen der Schaltflächen etwas verwirrend ist – die Pfeile machen aber alles klar!



Sitzung aufzeichnen

Es kann für den Support oder auch den User von Vorteil sein, auf eine Sitzung zurückgreifen zu können. Die Aufzeichnung landet normalerweise im aufzeichnenden PC unter dem *Profilorder Videos*. Das Beispiel zeigt eine Aufzeichnung unbedeutsamer Art.



[zum Video](#)

Fernzugriff und Sicherheit

Der Fernzugriff mit *RustDesk* gilt als sicher. Lass aber Verbindungen nur zu, wenn du dein Gegenüber kennst. Es ist nämlich nicht auszuschliessen, dass du eines Tages einen Anruf von einer wildfremden Person bekommst, bei dem du aufgefordert wirst, für einen Support *RustDesk* zu starten und eine Verbindung zu genehmigen. Das kann nur ein Betrugsversuch sein! Lege ohne weitere Diskussionen auf und sperre die Anrufer-Nummer.